



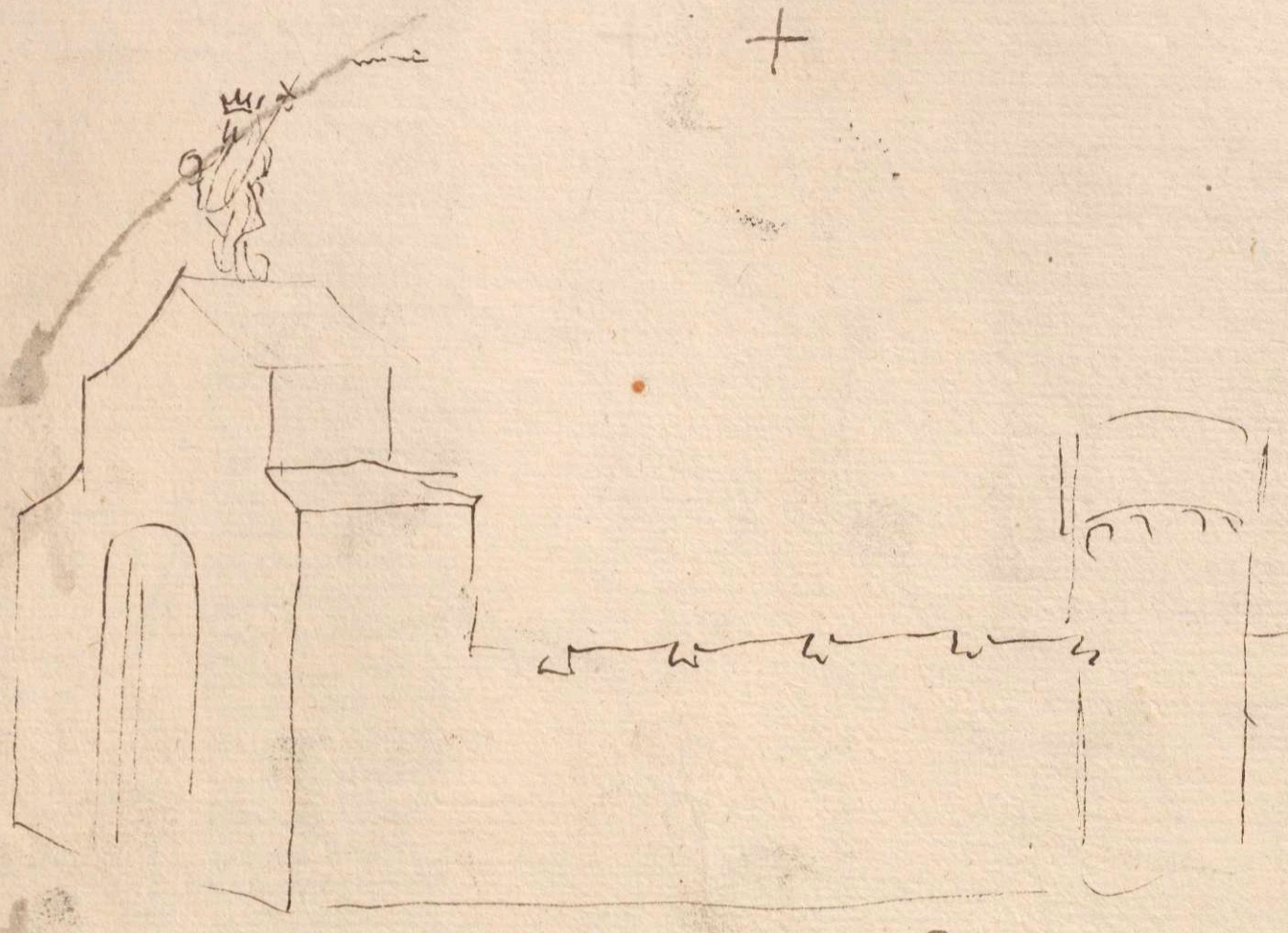
Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



ambiguit hat ex hinc
 alles getammet. das
 schaff. dann dines
 der kuchen und die
 über ydora spruch
 allen allerander ganz
 doch Alexander hystor
 und man sagt als
 fine zimper zu
 e als hunder gef
 mer flughaut ist
 das vnderst mit
 dan ob vns das
 du erndelugt. ist
 ls ein überwundne
 n aber die gote
 das vor die mit
 dienet es die
 roeyben abgelo
 stouet veru
 konyg. und spr
 nach sweit noch
 uch lieb. die
 verliche et fine
 emen gepete
 ynung sinder
 Amalones

Inuenem oder in sibi die grossen stat de yere tagrause. hat Ninus der assyrier konyg
 nach absterben seines vaters belus. gepawet und zu einer hauptstat seins reiche ge
 setzt und aller sein leben ungeruht gefuert und aus vrenner beynad der herstellung de
 altem und der handn sein verwandelt. und seinen nahen gefessnen krieg gemacht. und
 das vngelut voll zu der gegenwee pald überwunden. und als er vns nach gehaimung sem
 er nach panon mit zufallenden kressen stouet ward und furan auch ander velt über
 zoge und ye die necht überwindung ein vortzzeit der andern was. also bracht er alles
 velt des aufgangs leuchtlich vnder sich kreyet er mit zoroaste dem konyg baractrianor
 als derselb erlagen ward. do starb Ninus auch. und lies demicamidem sein weyb. und Ninu
 nach also jungen. In dieser stat vord Jonas der propheet gesend. und do er verstrunde
 das aufsemer propheet. die sinder der selln stat. gottes barmherzigkeit. erlangt vord
 auf das er dan mit geselln vord. als ein vordachtiger. so vordsethet er sich derselln stat fe
 draff zuerkunden und veruammet. er mocht dem angesticht gottes empflecht. Darumb ward
 er in das Meer gesenket und von einem Meer vische verschluckt

Die allerlastlichst sind der abgötterey. die ein anfang aller ubels ist. hat zu diesen zeyn
 von vnsab genome. allermaist von dreyn vrsachen. die dy meisten. als vor auß der
 altn schrifft sameln mugn. In erung der abgötter genaygt habn. Nemblich. forcht. lieb
 kosung. oder schmacherey und vleys. oder kunst der hamnercker bey sin plden
 Er adel ist bey diesen zeyn ankome. und
 auß vil vrsachen eingestift. Zuerst auß
 not. dan da sich die menschen in ketten
 und zu dem ubel genaygt waren. da was not
 die künnen vor den bösen zebestime. darumb
 ward ein ferner man der gerechtet und vort
 se was. dan ander. elden. der der gemende
 vor vort. die tugenthaften fündert. die vnter
 bestimmet. und die bösen straffer. darumb der
 ist ein edler der da ist vor annden in tugenden
 vnterlicher. davon sollen sich als fere. spruch
 die edlen zwingen. von der altn. feinkert mit
 abzuwenden. Zum annden auß vnterlicher
 des gepfels. das ein gerechtet Geracht mit vort
 dan se vort als vnterlicher sein. das
 sie nichts groß oder tuffers erweisen mochten
 anders dem was nach gemaine. vone ye
 gandelt ward. Darumb zu enthaltung des
 freid zwingen. In was not. das sie fure auf
 gepuert der edeln heten. Zum driten. auß sin
 dret kerke. dan so zu zeyn erlich gemaine
 von vnter bestwert vnter. vlyssn sie auß
 vnter. vnter sie von den ferdn. erlediget
 der solt adels vort. für sich. und sem erben.
 erung behabn. vnd in dieser vort sind vil
 geadelt worden. Zum vnter auß vnter

kerke der kerkeren. dan zu zeyn vnter
 erliche menschen an vort als verarmet
 das sie sich und was sie heten. eine kerken
 man ergaben. und also die not vnter mangls
 messigten. vnd als dann derselln kerken
 für edel. vnd einen kerken erkannt. Erlich
 adel ist auch durch götliche empfach herkom
 vnd derselln adels erlich bliben. als in dauid
 vnd erlich pald vergangen. als in Saul. so
 boam se vil adels ist auch durch vnter
 vnter vnter eingefurt. vnd derselln
 erlich ganz außgetilgt. vnd erlicher bester
 dy bliben. aber nach sag der altn hystorien
 sind die dramen der edlen in der hystorien
 seln oder nre vnter vnter von der hoch
 fart vnter vnter vnter. se sind auch vil
 bey den erlich auß derselln vnter vnter
 dann die schrifft sagt der her hat die stül
 der hochfertigen zepuert. und für sie die schrifft
 nütigen darauf geset. In vnter hat
 ye den adel gehasset. dan er ist durch sich selbs
 ein kerkerich gut. aber vil kerkerich habn den
 adel gefest. von grosser beswerung. vnd er
 vnter vnter die dar sin vnter sind
 das hat sich vnter vnter in dem kerkerich propheeten
 dauid. den got selbs so demütigen kerkerich erwelet